

**LT - X**

OBERFLÄCHE FÜR SICAD/OPEN

## **Benutzerhandbuch**

**Teil 3 GLOBE**

**Ausgabestand:**

**Version 6.0 vom 16.10.03**



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>AKTIONSLEISTE GLOBE .....</b>	<b>4</b>
2.1	OJEKTGRAFIK ERZEUGEN .....	4
	Punkte verschmelzen .....	4
	Linie auftrennen .....	4
	Linien auftrennen .....	5
	Linie verlängern .....	5
	Konturzug definieren/Linien .....	5
	Konturzug definieren/Bögen .....	5
2.2	GLOBE-OPERATIONEN .....	5
	Flächenobjekt erzeugen .....	6
	Linienobjekt erzeugen .....	6
	Umring suchen .....	6
	Einfügen selektierter Bestandteile .....	6
	Aktives Objekt selektieren .....	6
	Objekt sortieren .....	6
	Objekt präsentieren .....	7
	Selektiertes Objekt aktivieren .....	7
	Objektart ändern .....	7
	Selektierte Bestandteile aus Objekt ausfügen .....	7
	Objekt löschen .....	7
2.3	OBAK .....	<b>FEHLER! TEXTMARKE NICHT DEFINIERT.</b>
3.	BEISPIELE .....	8

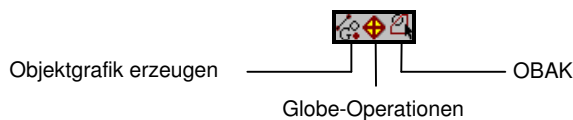
# 1 Einleitung

Das vorliegende Handbuch ist Teil der Dokumentation LT-X, die sich aus folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

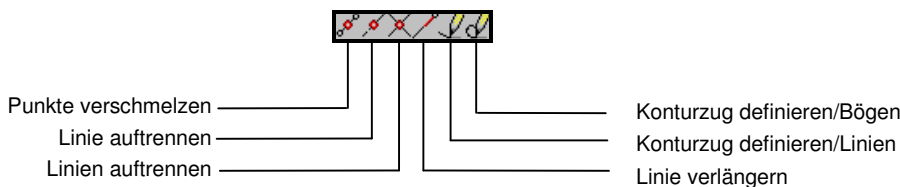
- LT-X BASE
- LT-X NETZ
- LT-X GLOBE
- LT-X DATEN.

Es beinhaltet nur die Befehle und Funktionen der Applikation GLOBE. Für weiterführende Informationen über die anderen Bestandteile der Oberfläche beachten Sie bitte die Hinweise in den entsprechenden Handbüchern (insbesondere LT-X BASE).

## 2 Aktionsleiste Globe



### 2.1 Objektgrafik erzeugen



#### Punkte verschmelzen


Mit diesem Befehl können Topologiefehler beseitigt werden. Bei der Flächenbildung ist ein geschlossener Konturzug Voraussetzung. Ist aus irgendwelchen Gründen mehr als ein Element PG an einem Scheitelpunkt vorhanden, kann keine Fläche gebildet werden.

Dieser Fehler kann durch den Befehl *Punkte verschmelzen* beseitigt werden. Dazu sind die zu verschmelzenden Punkte durch ein Rechteck einzuschließen. Nach Ausführung endet die Prozedur automatisch.

#### Linie auftrennen

Beim Zeichnen von Linien erfolgt eine Linienauftrennung an sich kreuzenden Linien nicht automatisch. Deshalb sollten schon beim Digitalisieren die Scheitelpunkte gesetzt werden, was auch eine wesentliche Voraussetzung für das Fangen auf bestehende Elemente ist.

Muß im nachhinein ein linienhaftes Element (Linie, Polygon, Bogen, Kreis, Spline) aufgetrennt werden, kann dieser Befehl verwendet werden. Dabei wird das Element am eingegebenen Punkt aufgetrennt.

Da mit dieser Funktion mehrere Elemente bearbeitet werden können, ist ein Abbruch nur mit dem Button  möglich.

## Linien auftrennen

Diese Funktion trennt zwei linienhafte Elemente an ihrem gemeinsamen Schnittpunkt auf.

## Linie verlängern

Die Funktion dient zum Verlängern von Linien, wobei der ausgewählte Linienendpunkt an die neue Position verschoben wird. Wird eine Linie mit einer anderen zum Schnitt gebracht, muß aber u.U. eine Linienauftrennung durchgeführt werden.

## Konturzug definieren/Linien

Für das Erzeugen von parallelen Konturen und konturbegleitenden Signaturen ist es erforderlich, die Ausgangskontur zuvor zu hinterlegen.

Auch bei der Erzeugung von Böschungslinien müssen zuvor die Böschungsleit- und Hilfslinien und der Abstand der Böschungslinien untereinander gemerkt werden. Mit diesem Befehl wird eine Ausgangskontur gemerkt, die aus Linien besteht.

Der Konturzug muß zusammenhängend sein. Wenn Lücken in der Ausgangskontur auftreten, so kann die Konturzugdefinition nach der Lücke mit "KODEF ZUSA" fortgesetzt werden.

Eine bestehende Ausgangskontur kann nicht um ein geschlossenes Element LY oder SN erweitert werden.

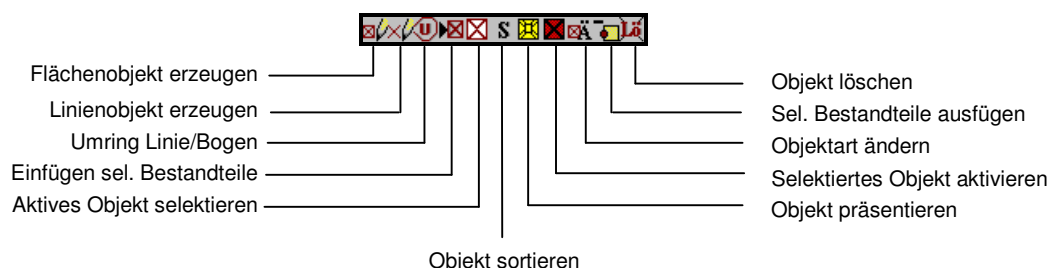
Die Richtung des Konturzuges wird aus der Reihenfolge der Identifizierung der Elemente abgeleitet. Beim ersten Element oder bei Elementen nach Lücken bestimmt der Anwender die Richtung: Der Punkt des Elementes wird zum Anfangspunkt, der der Eingabeposition am nächsten liegt. Geschlossene Polygone werden immer rechtsläufig hinterlegt; der Anwender hat hier also keinen Einfluß auf den Umlaufsinn.

Nach Beendigung des Kommandos sind alle hinterlegten Elemente selektiert. Mit dem Kommando DFNS ist somit ein nachträgliches Prüfen der gemerkten Kontur möglich.

## Konturzug definieren/Bögen

Mit diesem Befehl wird eine Ausgangskontur gemerkt, die aus Bögen besteht.

## 2.2 Globe-Operationen



## Flächenobjekt erzeugen

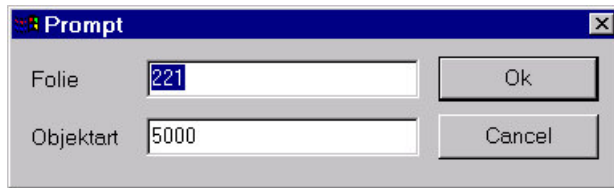


Abbildung 1: Flächenobjekt erzeugen

Nach Eingabe der Folie und Objektart wird an der bestimmten Position ein Flächenobjekt erstellt, falls dieses im OBAK existiert.

## Linienobjekt erzeugen



Abbildung 2: Linienobjekt erzeugen

Nach Eingabe der Objektart wird an der bestimmten Position ein Linienobjekt erstellt, falls dieses im OBAK existiert.

## Umring suchen

Befehl: UMR

Beschreibung: Um die gewählte Position wird versucht einen Umring zu finden und den Umring zu selektieren.

## Einfügen selektierter Bestandteile

Befehl: OJESB

Beschreibung: Es wird versucht die gesamte Selektionsmenge ins aktive Objekt einzufügen.

## Aktives Objekt selektieren

Befehl: OJSAK

Beschreibung: Aktives Objekt selektieren.

## Objekt sortieren

Befehl: OJSORT

Beschreibung: Objekt wird geprüft.

## Objekt präsentieren

Befehl: OJPRAE

Beschreibung: Objekt wird laut Darstellungstabellen ausgeprägt.

## Selektiertes Objekt aktivieren

Befehl: OJAKS

Beschreibung: Es wird das selektierte Objekt aktiviert.

## Objektart ändern

Befehl: OJAEFS

Beschreibung: Es wird das aktivierte Objekt einer anderen Objektart zugewiesen.

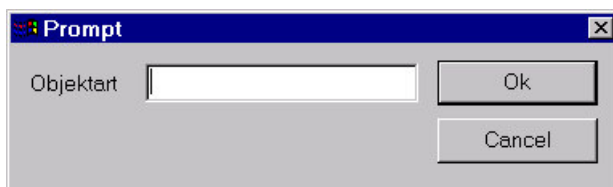


Abbildung 3: Objektart ändern

## Selektierte Bestandteile aus Objekt ausfügen

Befehl: OJLSB

Beschreibung: Es werden die nachfolgend selektierten Elemente aus dem aktivierten Objekt ausgefügt.

## Objekt löschen

Befehl: OJLOE

Beschreibung: aktives Objekt wird nach Abfrage gelöscht.

## 2.3 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Flächenobjekt erzeugen .....	6
Abbildung 2: Linienobjekt erzeugen.....	6
Abbildung 3: Objektart ändern.....	7

## 3 Beispiele zur Objektbildung

### Voraussetzungen

- Anmeldung an eine Datenbank mit Globe-Verfahrenstabellen (GBNAM)  
gbnam nmb\_topo utadmin/utadmin 0
- Anwendung aus den Verfahrenstabellen für die SICADBearbeitung wählen  
alopen topo\_nmb  
alopen alk va=20

Standardmäßig werden diese Schritte automatisch beim Start von LT-X ausgeführt

### 3.1 Punktobjekt

#### Lichtmast

```
oja 266 3400 P
ojsort a
ojprae VA=1
```

### 3.2 Linienobjekt

#### Bordkante

```
oja 222 5131 L
semi;se li
ojesb oar=5131
ojsak
ojsort a
ojprae VA=1
```

### 3.3 Flächenobjekt

Die Voraussetzung für ein Flächenhaftes Objekt ist ein geschlossener Zug von Linien bzw. Bögen.

#### Verkehrsfläche

```
oja 221 5000 F
semi;umr 'li bo'
ojesb oar=5000
ojsak
ojsort a
ojprae VA=1
```